

ERSTER RUNDBRIEF

FREIWILLIGE: ANGIE ESTEFANY URQUIISO HUAMANI

DATUM: 31.10.2024

ZEITRAUM DES FREIWILLIGENDIENSTES: Um die zwei Monate.

Während meinen zwei Monaten als Freiwillige in der Einsatzstelle Mehrgenerationenhaus, hatte ich die Möglichkeit, viele wunderbare Kollegen kennenzulernen und an einer Vielzahl an Aktivitäten teilzunehmen. Das Ziel dieses Rundbriefs ist es, die Aktivitäten, die ich wöchentlich durchführe, zusammenzufassen und meinen Dank auszudrücken gegenüber dem Team, was mich in dem Prozess unterstützt hat.

Wöchentliche Aktivitäten

Montag: Zubereiten von Süßem

Die Montage sind der Zubereitung verschiedener Desserts und Torten gewidmet. Obwohl die Küche nicht sehr gut ist, trete ich dieser neuen Herausforderung mit Optimismus entgegen. Meine Kollegen sind sehr geduldig und kreativ, was jede Sitzung zu einem angenehmen und lustigen Erlebnis macht. Ich lerne nicht nur Rezepte, sondern auch etwas über die Arbeit im Team und die Wichtigkeit von Zusammenarbeit.



Dienstag: Deutschkurse und Theke

Dienstags nehme ich an einem Deutschkurs teil, der essentiell für meine Eingewöhnung im Land ist. Nach dem Unterricht nehme ich an der „Theke“ teil, wo ich mich um die Besucher kümmere. Das macht viel Spaß und am Ende des Tages erhalte ich ein Trinkgeld, was einen zusätzlichen Anreiz für meine Arbeit darstellt. Die Interaktion mit den Kunden hilft mir, die Sprache zu üben und mich besser in die Gemeinschaft zu integrieren.

Mittwoch und Donnerstag: Mittagessen

Die Mittwoche und Donnerstage sind etwas intensivere Tage, da ich das Mittagessen zubereite, gemeinsam mit den anderen Freiwilligen. Die Atmosphäre ist sehr herzlich und alle arbeiten mit viel Herzblut. Trotz der Erschöpfung ist die Herzlichkeit meiner Kollegen den Aufwand wert. Diese Aktivität erlaubt mir nicht nur, meine kulinarischen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch die Bindungen mit Personen anderer Herkunft zu vertiefen.



Freitag: Kaffee und Theke

Die Freitage sind besondere Tage, an denen ich mich um die Bedürftigen im Café kümmere und ihnen helfe, bevor ich an die Theke zurückkehre. An diesem Tag kann ich alles anwenden, was ich während der Woche gelernt habe, und die Interaktion mit den Besuchern ist lohnend. Am Ende des Tages bin ich zufrieden mit der geleisteten Arbeit und den geknüpften Kontakten.

Besondere Ereignisse

Ich halte jedoch immer Ausschau nach besonderen Ereignissen, die sich ergeben könnten. Sowohl meine Chefin, Donata, als auch meine Koordinatorin, Erika, informieren mich im Voraus über diese Aktivitäten, so dass ich entsprechend planen kann. Ich bin ihnen sehr dankbar für ihre Unterstützung und Beratung während meines Eingewöhnungsprozesses.

Ich hoffe, dass ich mich in den nächsten Monaten der Zusammenarbeit weiterentwickeln und einen effektiven Beitrag zum Team leisten kann, indem ich meine Fähigkeiten in der Küche und im Kundenservice weiter verbessere, meine Deutschkenntnisse ausbaue, meine Kenntnisse der lokalen Kultur durch den Austausch mit Kollegen und Besuchern des Zentrums vertiefe. Außerdem möchte ich die Beziehungen zu meinen Mitfreiwilligen stärken und neue Freundschaften schließen, um ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle gegenseitig unterstützen. Ich möchte gerne in besondere Veranstaltungen und zusätzliche Aktivitäten eingebunden zu werden, die meine Erfahrungen bereichern und es mir ermöglichen, einen sinnvollen Beitrag zu leisten. Außerdem das Gefühl zu haben, dass sich meine Arbeit positiv auf die Gemeinschaft auswirkt, indem ich denjenigen helfe, die es am meisten brauchen. Ich wünsche mir, konstruktives Feedback von meinen Betreuern zu erhalten, um meine Aufgaben und Verantwortlichkeiten weiter zu verbessern, und vor allem mehr Autonomie bei meinen Aufgaben zu erlangen und mehr Vertrauen in meine Fähigkeiten zu entwickeln.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass meine Erfahrung als Freiwillige im Mehrgenerationenhaus bereichernd und lehrreich war. Ich bin Donata, Erika und all meinen Kolleginnen und Kollegen sehr dankbar dafür, dass sie mir das Gefühl gegeben haben, willkommen zu sein, und für ihre Bereitschaft, mich bei meiner Arbeit zu unterstützen.